



SDB-Deckblatt

SAKRET PFE Pflasterfugenmörtel - Härterkomponente

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Bezeichnung des Unternehmens	Sakret AG/SA Gewerbstrasse 1 CH-4500 Solothurn Tel: 032 62 45 540 Fax: 032 62 45 549 www.sakret.ch
1.4. Notrufnummer	145 (Tox Info Suisse)
Ausgabedatum	15.10.2018
Version	DB zu SDB

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Benzylalkohol (CAS 100-51-6) Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups	Developmental Risk Group C
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Skin Notation	skin notation
Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	5 ppm TWA [MAK] 22 mg/m ³ TWA [MAK]

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Ungebrauchtes Produkt	Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden. Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht: Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK: 07 02 08, 08 04 09.
------------------------------	--

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Rechtsvorschriften	Das Produkt ist gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) eingestuft und gekennzeichnet.
---------------------------	---

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin (CAS 2855-13-2)

EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances Present

Benzylalkohol (CAS 100-51-6) Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) - Group I	2906.2100
---	-----------

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: SAKRET PFE Pflasterfugenmörtel - Härterkomponente

erstellt: 29.01.09

überarbeitet am: 02.08.2016

Druckdatum: 27.09.2018

Seite 1 von 18

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 Handelsname

SAKRET PFE Härterkomponente
SAKRET PFE 2w Härterkomponente
SAKRET PFE 2w HF Härterkomponente
SAKRET PFE 2FF Härterkomponente

1.2 **Verwendung des Stoffes/der Zubereitung** zur Herstellung von Fugenmörtel

1.3 **Bezeichnung des Unternehmens**

1.3.1 **Hersteller/Lieferant**

Kalkwerk Rygol GmbH & Co. KG
SAKRET-Trockenbaustoffe
Deuerlinger Straße 43
D-93351 Painten

Telefon: 094 99/94 18-0 - Telefax: 094 99/94 18-35

E-Mail: sdb@rygol-sakret.de

1.4 **Notrufnummer**

+49-(0)6132/84463 (GBK Gefahrgut Büro GmbH, Ingelheim)

Giftnotruf Berlin

Tel.: 030/192 40

Notfall-Telefon des Herstellers/Lieferanten:

Telefon: 094 99/94 18-0 (8:00-16:00 Uhr)

2. Mögliche Gefahren

2.1 Klassifikation gemäß Bestimmung 1272/2008 (CLP)

GHS-Einstufung

Akute Toxizität - oral, Kat. 4	H 302	gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Akute Toxizität - Einatmen, Kat. 4	H 332	gesundheitsschädlich bei Einatmen
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kat. 1A	H 314	verursacht schwere Verätzungen der Haut.
Ernste Augenschädigung, Kat. 1	H 318	Verursacht schwere Augenschäden
Sensibilisierung der Haut, Kat. 1	H 317	kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Reproduktionstoxizität, Kat. 2	H 361fd	kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Akute aquatische Toxizität, Kat 1	H 400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Chronische aquatische Toxizität, Kat. 1	H 410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

2.2 Kennzeichnungselemente/Gefahrenpiktogramme/-symbole



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H 302 gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H 314 verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H 317 kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H 332 gesundheitsschädlich bei Einatmen
H 361fd kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: SAKRET PFE Pflasterfugenmörtel - Härterkomponente

erstellt: 29.01.09

überarbeitet am: 02.08.2016

Druckdatum: 27.09.2018

Seite 2 von 18

Prävention	H 410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
	P 272	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
	P 280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
Reaktion	P303+P361+P353:	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
	P305+P351+P338:	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
	P310:	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
Entsorgung	P501:	Den noch festzulegenden Inhalt/Behälter unter Einhaltung der geltenden Vorschriften entsorgen.

2.3 Sonstige Gefahren

Ätzend.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 **Chemische Charakterisierung** Härter. Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit Beimengungen.

3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	GHS-Einstufung	
Index-Nr.		
REACH-Nr.		
220-666-8	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	10-25 %
2855-13-2	Acute Tox. Derm 4; H312 Acute Tox. Oral 4; H302 Skin Corr. 1B; H314 Skin Sens. 1M; H317 Aquatic Chronic 3; H412	
612-067-00-9		
01-2119514687-32		
202-859-9	Benzylalkohol	≥ 25 %
100-51-6	Acute Tox. 4, H332 Acute Tox. 4; H302	
603-057-00-5		
01-2119492630-38		
284-325-5	Phenol, 4-Nonyl-, verzweigt	≥ 2,5-< 5 %
84852-15-3	Repr. 2; H361fd Acute Tox. Oral 4, H302 Skin corr. 1B, H314 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1; H410	

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: SAKRET PFE Pflasterfugenmörtel - Härterkomponente

erstellt: 29.01.09

überarbeitet am: 02.08.2016

Druckdatum: 27.09.2018

Seite 3 von 18

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Allgemeine Hinweise

Ärztlichen Rat einholen. Bei Atemstillstand oder verlangsamter Atmung künstlich beatmen. Möglicherweise ist Sauerstoffzufuhr erforderlich. Bei Herzstillstand sollte entsprechend geschultes Personal umgehend mit kardiopulmonaler Reanimation beginnen.

4.1 Nach Einatmen

Nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten im Unglücksfall an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

4.2 Nach Hautkontakt

Sofort verschmutzte Kleidung und sämtliche überschüssigen Chemikalien von außen entfernen, falls ohne Verzögerung möglich. Sofort mit reichlich Wasser spülen und so lange fortsetzen, bis der Patient ärztlich Versorgung erhält. Wenn ärztliche Versorgung nicht unmittelbar möglich ist, Spülung eine Stunde lang fortsetzen. Wunde steril abdecken. Verschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.

4.3 Nach Augenkontakt

Augenlider geöffnet halten und vorsichtig und kontinuierlich spülen, bis ärztliche Hilfe verfügbar ist. Spülung eine Stunde lang fortsetzen.

4.4 Nach Verschlucken

Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung hervorrufen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Das Aufatmen von Erbrochenem verhindern. Den Kopf des Patienten zur Seite drehen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Gefahr von Atemstillstand, Gefahr von Herzrhythmusstörungen. Das Einatmen der Dämpfe kann zu einer Reizung der Atemorgane, Husten und Halsschmerzen führen. Die physiologische Wirkung ist gekennzeichnet durch Kopfschmerzen, Reizung der Schleimhäute (gerötete Augen, verstopfte Nase), Blutdrucksenkung, Unruhe, Übelkeit, Erbrechen, rasch einsetzende Atemnot, Sehkraftlähmung, Kollapsgefahr und Ohnmacht.

4.5 Hinweise für den Arzt

symptomatisch behandeln.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöschmittel, Trockensand, Kalksteinpulver.

5.2 Ungeeignete Löschmittel

kein Wasser verwenden

5.3 Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

beim Brand kann entstehen: dichter, schwarzer giftiger Rauch, Ammoniak (NH₃), Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid (CO) und nitrose Gase (NO_x).

5.4 Besondere Schutzausrüstung bei Brandbekämpfung

Im Brandfall Umluft unabhängiges Atemschutzgerät tragen.

5.5 Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser auffangen, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: SAKRET PFE Pflasterfugenmörtel - Härterkomponente

erstellt: 29.01.09

überarbeitet am: 02.08.2016

Druckdatum: 27.09.2018

Seite 4 von 18

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Umluft unabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Personen in Sicherheit bringen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit Flüssigkeit bindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Säurebindemittel, Universalbindemittel). Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

6.4 Zusätzliche Hinweise

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten. Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Hinweis zum sicheren Umgang

Den Behälter fest verschlossen halten. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

7.1.1 Weitere Hinweise

Augenspülflasche mit reinem Wasser. Dämpfe und Aerosole nicht einatmen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzkleidung verwenden.

7.2 Lagerung

7.2.1 Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung: Stahl- oder Edelstahlbehälter verwenden. Bodenwanne ohne Abfluss vorsehen. Behälter möglichst im Freien lagern. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

7.2.2 Zusammenlagerungshinweise

Unverträglich mit Säuren und Basen.

7.2.3 Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermittel fernhalten. Von Eisen, Wasser und Lauge fernhalten.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

8.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und biologische Grenzwerte

8.1.1 Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

8.1.2 Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der EU

8.1.3 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

8.2 Persönliche Schutzausrüstung

Hände vor den Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte Kleidung ausziehen und vor der Wiederverwendung waschen.

8.2.1 Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

8.2.2 Handschutz

Neoprenhandschuhe, Butylkautschuk - Butyl(0,5 mm), Nitrilkautschuk, Handschuhe aus PVC, undurchlässige Handschuhe.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: SAKRET PFE Pflasterfugenmörtel - Härterkomponente

erstellt: 29.01.09

überarbeitet am: 02.08.2016

Druckdatum: 27.09.2018

Seite 5 von 18

- 8.2.3 **Augenschutz** Dicht schließende Schutzbrille, Augenspülflasche mit reinem Wasser.
- 8.2.4 **Körperschutz** Langärmelige, undurchlässige Arbeitskleidung, Regenanzug (Gummi).
- 8.3 **Umweltschutzmaßnahmen** Bei Verschütten oder Auslaufen sind entsprechende Sofortmaßnahmen zu ergreifen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	bernsteinfarben
Geruch	aminartig
Siedepunkt/-bereich	> 200 °C
Flammpunkt	ca. 100 °C
Zündtemperatur	n.b.
Explosionsgefahr	keine
Dampfdruck	10,5 mmHg bei 21°C
Dichte bei 20° C	1,05 g/cm ³
Wasserlöslichkeit	geringfügig mischbar
pH Wert bei 20° C	8,5 - 11
Viskosität	139 mPa.s

10. Stabilität und Reaktivität

- 10.1 **Reaktivität** keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung
- 10.2 **Chemische Stabilität** stabil unter normalen Bedingungen
- 10.2 **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Korrodiert Aluminium, Kupfer, Zink, Reaktionen mit Peroxiden (Explosionsgefahr)
- 10.3 **Zu vermeidende Stoffe** Von Eisen, Wasser und Lauge fernhalten.
- 10.4 **Unverträgliche Materialien** Natriumhypochlorit, organische Säuren, Mineralsäuren, Amine, Basen, Oxidationsmittel, Reduktionsmittel. Alkali- und Erdalkalimetalle.
- 10.5 **Gefährliche Zersetzungsprodukte** Giftige Gase/Dämpfe, organische Säuren. Bei Brand kann entstehen: Salpetersäure, Ammoniak, Aldehyde, Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂) und nitrose Gase (NO_x).

11. Toxikologische Angaben

- 11.1 **Toxikologische Prüfungen** Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung. Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
- 11.2 **Akute Toxizität**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: SAKRET PFE Pflasterfugenmörtel - Härterkomponente

erstellt: 29.01.09

überarbeitet am: 02.08.2016

Druckdatum: 27.09.2018

Seite 6 von 18

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	h
100-51-6	Benzylalkohol				
	Akute orale Toxizität	LD50	1230 mg/kg	Ratte	
	Akute inhalative Toxizität	LD50 (4h) OECD TG403	> 4,18 mg/l	Ratte	
	Akute dermale Toxizität	LD50	2000 mg/kg	Kaninchen	
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin				
	Akute orale Toxizität	LD50	1030 mg/kg	Ratte	
	Akute dermale Toxizität	LD50	1840 mg/kg	Kaninchen	
284-325-5	Phenol, 4-Nonyl-, verzweigt				
	Akute orale Toxizität	LD50	580 mg/kg	Ratte	
	Akute dermale Toxizität	LD50	2140 mg/kg	Kaninchen	

11.3 Reiz- und Ätzwirkung

Das Produkt verursacht Verätzungen von Augen, Haut und Schleimhäuten. Augenkontakt kann zu Hornhautschäden führen. Die physiologische Wirkung ist gekennzeichnet durch Kopfschmerzen, Reizung der Schleimhäute (gerötete Augen, verstopfte Nase), Blutdrucksenkung, Unruhe, Übelkeit, Erbrechen, rasch einsetzende Atemnot, Sehkraftlähmung, Kollapsgefahr und Ohnmacht.

11.4 Sensibilisierende Wirkungen

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

11.5 Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

STOT - Einmalige Exposition: nicht eingestuft

STOT - Wiederholte Exposition: nicht eingestuft

Aspirationsgefahr: nicht eingestuft

11.6 Krebs erzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Kanzerogenität: nicht eingestuft

Keimzellmutagenität: In-vitro-Testsysteme zeigen erbgutverändernde Wirkung in Bakterienkulturen.

Pepproduktionstoxizität: 2

Spezifische Zielorgan-Toxizität: Zentralnervensystem, Augen, Haut, Atmungssystem.

11.7 Erfahrungen aus der Praxis

Vorsicht: Gefahr der Schaumaspiration

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Ökotoxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	Spezies	h
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin				

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: SAKRET PFE Pflasterfugenmörtel - Härterkomponente

erstellt: 29.01.09

überarbeitet am: 02.08.2016

Druckdatum: 27.09.2018

Seite 7 von 18

	Akute Fischtoxizität	LC50	110 mg/l	Brachidanio rerio	96
	Akute Algentoxizität	ErC50	37 mg/l	Scenedesmus subspicatus	72
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	23 mg/l	Daphnia magna	48
25154-52-3	Nonylphenol				
	Akute Fischtoxizität	LC50	< 1 mg/l	Elritze (Pimephales promelas)	96
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	< 1 mg/l	Daphnia magna	48
100-51-6	Benzylalkohol				
	Fisch-Toxizität	LC50	10 mg/l	Blauer Sonnenbarsch (Lepomis macrochirus)	96
		LC50	460 mg/l	Elritze (Pimephales promelas)	
	Algentoxizität	IC50	700 mg/l	Algen	

- 12.2 **Mobilität** keine Daten vorhanden
- 12.3 **Persistenz und Abbaubarkeit** keine Daten vorhanden
- 12.4 **Bioakkumulationspotential** keine Daten vorhanden
- 12.5 **Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften und vPvB-Beurteilung** keine Daten vorhanden
- 12.6 **Verteilungskoeffizient n-Oktnol/Wasser**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
100-51-6	Benzylalkohol	1,05
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	1,9

- 12.7 **Andere schädliche Wirkungen** Stark wassergefährdend. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Das Konzentrat nicht in die öffentliche Kanalisation, Oberfläche- oder Grundwasser gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

13.1.1 Empfehlung

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gem. europäischem Abfallverzeichnis (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem Entsorger/Hersteller/der Behörde festzustellen.

13.1.2 Verpackung/Verunreinigte Verpackungen und empfohlene Reinigungsmittel

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: SAKRET PFE Pflasterfugenmörtel - Härterkomponente

erstellt: 29.01.09

überarbeitet am: 02.08.2016

Druckdatum: 27.09.2018

Seite 8 von 18

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben. Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1 Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

Grenzüberschreitend /Inland

UN-Nummer UN 2735
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin, Xylylendiamin
Transportgefahrenklasse 8
Verpackungsgruppe II
Gefahrzettel 8



Klassifizierungscode C7
Sondervorschriften 274
Begrenzte Menge (LQ) 5 L
Beförderungskategorie 3
Gefahrnummer 80
Tunnelbeschränkungen E

14.2 Binnenschifftransport ADN/ADR

UN-Nummer UN 2735
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin, Xylylendiamin
Transportgefahrenklasse 8
Verpackungsgruppe II
Gefahrzettel 8



Klassifizierungscode C7
Sondervorschriften 274
Begrenzte Menge (LQ) 5 L

14.3 Seeschifftransport IMDG/GGV See

UN-Nummer UN 2735
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung AMINE, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S.
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin,
M-phenylenebis(methylamine)
Transportgefahrenklasse 8
Verpackungsgruppe II
Gefahrzettel 8



Klassifizierungscode C7
Sondervorschriften 223, 274

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: SAKRET PFE Pflasterfugenmörtel - Härterkomponente

erstellt: 29.01.09

überarbeitet am: 02.08.2016

Druckdatum: 27.09.2018

Seite 9 von 18

Begrenzte Menge (LQ) 5 L
EMS F-A, S-B

14.4 Luftransport ICAO – TI und IATA – DGR

UN-Nummer UN 2735
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung AMINE, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S.
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin,
M-phenylenebis(methylamine)

Transportgefahrenklasse 8
Verpackungsgruppe II
Gefahrzettel 8



Begrenzte Menge (LQ) Passenger 1 L
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger 852
IATA-Maximale Menge - Passenger 5 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo 856
IATA-Maximale Menge - Cargo 60 L

Umweltgefahren ja



Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Der Transport erfolgt ausschließlich in zugelassenen und geeigneten Verpackungen

15. Rechtsvorschriften - Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1 Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG), Beschränkungen für werdende und stillende Mütter (§§ 4 und 5 MuSchRiV).

15.2 Störfallverordnung

Bestimmungen der Störfallverordnung beachten

15.2.2 Wassergefährdungsklasse

3 - stark wassergefährdend

15.2.3 Status

Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

15.2.4 Stoffsicherheitsbeurteilung

für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: SAKRET PFE Pflasterfugenmörtel - Härterkomponente

erstellt: 29.01.09

überarbeitet am: 02.08.2016

Druckdatum: 27.09.2018

Seite 10 von 18

H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H332	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
H361fd	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: SAKRET PFE - Harz-Sand-Komponente

erstellt: überarbeitet am: 02.08.2016 Druckdatum: 27.09.2018 Seite 11 von 18

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

- 1.1 **Handelsname** SAKRET PFE 2 - Harz-Sand-Komponente
SAKRET PFE 2w - Harz-Sand-Komponente
SAKRET PFE 2w HF- Harz-Sand-Komponente
SAKRET PFE 2FF- Harz-Sand-Komponente
- 1.2 **Verwendung des Stoffes/der Zubereitung** zur Herstellung von Fugenmörtel
- 1.3 **Bezeichnung des Unternehmens**
- 1.3.1 **Hersteller/Lieferant** Kalkwerk Rygol GmbH & Co. KG
SAKRET-Trockenbaustoffe
Deuerlinger Straße 43
D-93351 Painten
Telefon: 094 99/94 18-0 - Telefax: 094 99/94 18-35
E-Mail: sdb@rygol-sakret.de
- 1.4 **Notrufnummer** +49-(0)6132/84463 (GBK Gefahrgut Büro GmbH, Ingelheim)
Giftnotruf Berlin Notfall-Telefon des Herstellers/Lieferanten:
Tel.: 030/192 40 Telefon: 094 99/94 18-0 (8:00-16:00 Uhr)

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

- Aquatic Chronic 2 H411: Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- Skin Irrit. 2 H315: Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 H319: Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Sens. 1 H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

2.2 Zusätzliche Gefahren für Mensch und Umwelt

Für den Menschen (ergänzende Angaben siehe Punkt 11)

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Für die Umwelt

schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Kennzeichnungselemente



Signalwort

Achtung

Gefahrenbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht von ≤ 700 .

- Gefahrenhinweise** H317 kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412 schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- Sicherheitshinweise** P261 einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/
Dampf/Aerosol vermeiden.
P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: SAKRET PFE - Harz-Sand-Komponente

erstellt: überarbeitet am: 02.08.2016 Druckdatum: 27.09.2018 Seite 12 von 18

- P273** Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/
Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: mit viel Wasser und Seife
waschen.
P333+P313 bei Hautreizung oder -ausschlag: ärztlichen Rat einholen oder
ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

- EUH205** Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
Sonstige Gefahren Staubteilchen reizen, wie andere inerte Stoffe, die Augen mechanisch. Kann die
Atmungsorgane reizen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- 3.1 **Chemische Charakterisierung** Gemisch aus den angeführten Stoffen mit ungefährlichen
Beimengungen: Quarz, Siliziumdioxid > 75 %
CAS-Nr. 14808-60-7

3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
500-033-5	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700	1-5 %
25068-38-6	Eye Irrit. 2, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 2; H319 H315 H317 H411	
603-074-00-8		
500-006-8	Formaldehyd, oligomeres Reaktionsprodukt: 1-Chloro-2,3- Epoxipropan und Phenol	< 1 %
9003-36-5	Aquatic Chronic 2, H411 Skin Irrit 2, H315 Skin Sens. 1, H317	
240-260-4	1,6-bis(2,3-epoxypropoxy)hexan	< 1 %
16096-31-4	Eye Irrit. 2, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3, H319 H315 H317 H412	

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 **Allgemeine Hinweise** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und
sicher entfernen. Für angemessene Lüftung sorgen.
- 4.2 **Nach Einatmen** Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt
aufsuchen. Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in
stabiler Seitenlage.
- 4.3 **Nach Hautkontakt** Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife
abwaschen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: SAKRET PFE - Harz-Sand-Komponente

erstellt: überarbeitet am: 02.08.2016 Druckdatum: 27.09.2018 Seite 13 von 18

- 4.4 **Nach Augenkontakt** Sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für mindestens 15 Minuten ausspülen. Augenärztliche Behandlung wird empfohlen.
- 4.5 **Nach Verschlucken** Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Arzt konsultieren.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Einatmen des Staubes kann zu Kurzatmigkeit, Brustbeklemmung, Halsentzündung und Husten führen.

- 4.6 **Hinweise für den Arzt** Symptomatisch behandeln.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 **Geeignete Löschmittel** Sand, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO₂), Wassersprühstrahl.
- 5.2 **Ungeeignete Löschmittel** Wasservollstrahl
- 5.3 **Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**
Kohlendioxid (CO₂) und Kohlenmonoxid (CO)
- 5.4 **Besondere Schutzausrüstung bei Brandbekämpfung**
Im Brandfall ein von der Umgebungsluft unabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- 5.5 **Zusätzliche Hinweise**
Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand und die gelagerten Produkte abstimmen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**
Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen. Berührung mit Augen, Haut und Schleimhaut vermeiden.
- 6.2 **Umweltschutzmaßnahmen** Größere Mengen nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- 6.3 **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme** Mechanisch und staubfrei aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.
- 6.4 **Zusätzliche Hinweise** Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel13.

7. Handhabung und Lagerung

- 7.1 **Hinweis zum sicheren Umgang** Auf gute Belüftung und Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen und an Plätzen achten, an denen Staubentwicklung möglich ist. Staubbildung vermeiden.
- 7.1.1 **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz** keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- 7.1.2 **Weitere Angaben zur Handhabung** Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: SAKRET PFE - Harz-Sand-Komponente

erstellt: überarbeitet am: 02.08.2016 Druckdatum: 27.09.2018 Seite 14 von 18

7.2 Lagerung

7.2.1 **Anforderungen an Lagerräume und Behälter** Eindringen in den Boden sicher verhindern. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

7.2.4 **Weitere Angaben zu Lagerbedingungen** Keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Lagerklasse nach TRGS 510: 13

9. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

8.2 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und biologische Grenzwerte

8.2.1 Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m ³	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegrenzung Kategorie	Art
-	Allgemeiner Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion		3		2(II)	

8.1.2 **Begrenzung und Überwachung der Exposition:** Auf gute Belüftung und Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen und an Plätzen, an denen Staubentwicklung möglich ist, muss geachtet werden.

8.2 **Schutz- und Hygienemaßnahmen** Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Staub nicht einatmen. Berührung mit Haut und Augen vermeiden.

8.2.1 **Atemschutz** Atemschutz (Partikelfilter P3) nur bei Staubbildung.

8.2.2 **Handschutz** Chemikalienbeständige Handschuhe (EN 374). Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchbruchzeiten unter besonderer Berücksichtigung der Bedingungen am Arbeitsplatz wie mechanische Belastung und Kontaktdauer.

8.2.3 **Augenschutz** Dicht schließende Schutzbrille.

8.2.4 **Körperschutz** Schutzkleidung.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

- 9.1 **Aggregatzustand** fest
- 9.2 **Farbe** produktspezifisch
- 9.3 **Geruch** schwach
- 9.4 **Brandfördernde Eigenschaften** nicht selbstentzündlich
- 9.5 **Flammpunkt** > 150 °C
- 9.6 **Explosionsgefahr** nicht explosionsgefährlich
- 9.7 **Dampfdruck** < 2 hPa.
- 9.8 **Wasserlöslichkeit** nicht mischbar
- 9.9 **pH Wert bei 20° C** 6-8

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: SAKRET PFE - Harz-Sand-Komponente

erstellt: überarbeitet am: 02.08.2016 Druckdatum: 27.09.2018 Seite 15 von 18

9.10 **Dichte** Schüttdichte: 1,64 kg/l

11. Stabilität und Reaktivität

- 10.1 **Reaktivität** Reaktivität ist bei der bestimmungsgemäßen Verwendung mit keinen Gefahren verbunden.
- 10.2 **Chemische Stabilität** stabil unter normalen Bedingungen.
- 10.3 **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Teilweise sehr heftige Reaktionen mit Basen sowie zahlreichen organischen Stoffklassen wie Alkoholen und Aminen. Polymerisation unter Wärmeentwicklung.
- 10.4 **Zu vermeidende Bedingungen** Vor Feuchtigkeit schützen.
- 10.5 **Unverträgliche Materialien** Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren. Starke Basen.
- 10.6 **Gefährliche Zersetzungsprodukte** Reizende Gase/Dämpfe..

11. Toxikologische Angaben

11.1 Toxikologische Prüfungen

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung. Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt und zu erwarten.

11.2 Akute Toxizität

Einatmen des Staubes kann zu Kurzatmigkeit, Brustbeklemmung, Halsentzündung und Husten führen.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	h
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Besphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700					
	Akute dermale Toxizität		LD50	23000 mg/kg	Kaninchen	
	Akute orale Toxizität		LD50	15000 mg/kg	Ratte	
9003-36-5	Formaldehyd, oligomeres Reaktionsprodukt: 1-Chloro-2,3-Epoxypropan und Phenol					
	Akute orale Toxizität		LD50	> 2000 mg/kg	Ratte	
16096-31-4	1,6-Bis(2,3-epoxypropoxy)hexan					
	Akute orale Toxizität		LD50	> 8500 mg/kg	Ratte	
	Akute dermale Toxizität		LD50	>4900 mg/kg	Kaninchen	

- 11.4 **Sensibilisierende Wirkungen** Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Wiederholter oder fortgesetzter Hautkontakt kann Hautreizungen und/oder Dermatitis, bei empfindlichen Personen auch Sensibilisierung hervorrufen. Reizt Schleimhäute und Augen.

11.5 Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

STOT - Einmalige Exposition: nicht eingestuft.

STOT - Wiederholte Exposition: nicht eingestuft.

Aspirationsgefahr: nicht eingestuft.

11.6 Krebs erzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Kanzerogenität: nicht eingestuft

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: SAKRET PFE - Harz-Sand-Komponente

erstellt: überarbeitet am: 02.08.2016 Druckdatum: 27.09.2018 Seite 16 von 18

Mutagenität: nicht eingestuft

Reproduktionstoxizität: 2

- 11.7 **Allgemeine Bemerkungen** Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der RL 1999/45/EG vorgenommen

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	Spezies	h
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700				
	Akute Fischtoxizität	LC50	2,0 mg/l	Leuciscus idus	96
	Akute Algtoxizität	EC50	11 mg/l	Scenedesmus subspicatus	72
	Akute Crustaceotoxizität	EC50	1,8 mg/l	Daphnia magna	48
9003-36-5	Formaldehyd, oligomeres Reaktionsprodukt: 1-Chloro-2,3-Epoxypropan und Phenol				
	Akute Fischtoxizität	EC50	> 100 mg/l	Leuciscus idus	96
	Akute Crustaceotoxizität	LC50	> 100 mg/l	Daphnia magna	96
16096-31-4	1,6-Bis(2,3-epoxypropoxy)hexan				
	Akute Fischtoxizität	LC50	30 mg/l	Leuciscus idus	96
	Akute Crustaceotoxizität	EC50	47 mg/l	Daphnia magna	48

- 12.2 **Mobilität im Boden** keine Daten vorhanden
- 12.3 **Persistenz und Abbaubarkeit** keine Daten vorhanden
- 12.4 **Bioakkumulationspotential** keine Daten vorhanden
- 12.5 **Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften und vPvB-Beurteilung** keine Daten vorhanden
- 12.6 **Andere schädliche Wirkungen** Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- WGK** 2 (selbsteinstufung) wassergefährdend
- 12.7 **Weitere Hinweise** Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

13.1.1 Empfehlung

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gem. europäischem Abfallverzeichnis (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem Entsorger/Hersteller/der Behörde festzustellen.

13.1.2 Verpackung/Verunreinigte Verpackungen und empfohlene Reinigungsmittel

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: SAKRET PFE - Harz-Sand-Komponente

erstellt: überarbeitet am: 02.08.2016 Druckdatum: 27.09.2018 Seite 17 von 18

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.5 Landtransport ADR/RID

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.6 Binnenschifftransport

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.7 Seeschifftransport

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.8 Lufttransport

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.5 Umweltgefahren nicht umweltgefährlich

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Der Transport erfolgt ausschließlich in zugelassenen und geeigneten Verpackungen

15. Rechtsvorschriften - Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1 Nationale Vorschriften

15.1.2 **Störfallverordnung** Bestimmungen der Störfallverordnung beachten

15.1.3 **Wassergefährdungsklasse** 2 - wassergefährdend

15.1.4 **Status** Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

16. Sonstige Angaben

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H411 giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Die Angaben der Position 4-8 und 10-12 sind teilweise nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgemäße Anwendung des Produktes bezogen (siehe Gebrauchs-/Fachinformation), sondern auf die Freisetzung größerer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: SAKRET PFE - Harz-Sand-Komponente

erstellt: überarbeitet am: 02.08.2016 Druckdatum: 27.09.2018 Seite 18 von 18

Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten. Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.

EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Intermediates	Present ([202-859-9])
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
4-Nonyl-,Phenol, verzweigt (CAS 84852-15-3)	
TEDX (The Endocrine Disruption Exchange) - Potential Endocrine Disruptors	Present
Switzerland - Candidate List	Endocrine disrupting properties (substances with a linear and/or branched Alkyl chain with a Carbon number of 9 covalently bound in position 4 to Phenol, ethoxylated covering UVCB- and well-defined substances, polymers and homologues, which include any of the individual isomers or a combination thereof) Endocrine disrupting properties (substances with a linear and/or branched Alkyl chain with a Carbon number of 9 covalently bound in position 4 to Phenol, covering also UVCB- and well-defined substances, which include any of the individual isomers or a combination thereof)
Switzerland - PIC Regulations - Annex I	industrial chemical
EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex II - Prohibited Substances	pesticide
EU - Export and Import Restrictions (649/2012) - Chemicals Subject to Export Notification Procedure	Prohibited
EU - Export and Import Restrictions (649/2012) - Chemicals Subject to Export Notification Procedure	Severe restriction as an industrial chemical for professional use (listed under Nonylphenols)
EU - Export and Import Restrictions (649/2012) - Chemicals Qualifying for PIC Notification	Severe restriction as an industrial chemical (listed under Nonylphenols)
EU - REACH (1907/2006) - Article 59(1) - Candidate List of Substances of Very High Concern (SVHC) for Authorisation	Reason for inclusion Endocrine disrupting properties, Article 57f - environment (substances with a linear and/or branched alkyl chain with a carbon number of 9 covalently bound in position 4 to phenol, covering also UVCB- and well-defined substances which include any of the individual isomers or a combination thereof, 284-325-5)
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present